



Wählergemeinschaft Langelsheim
und für den Landkreis Goslar

Fraktion im Rat der Stadt Langelsheim

10. Juni 2015

WGL Langelsheim, Mühlenstraße 15, 38685 Langelsheim

Anfrage nach § 16 GO-Rat zur Kreisumlage

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Henze,

wir bitten, in der Ratssitzung am 25.06.2015 folgende **Anfrage** mündlich zu beantworten und die Antwort schriftlich dem Protokoll beizufügen:

Für das Haushaltsjahr 2015 hat der Landkreis Goslar die Kreisumlage um 2 Prozentpunkte gesenkt. Der Berichterstattung in der Goslarschen Zeitung (GZ) ist zu entnehmen, dass der Landrat des Landkreises Goslar ein neues Verfahren für die Erhebung der Kreisumlage vorgeschlagen hat. Neben der Anhebung um 2 Prozentpunkte auf das Niveau von 2014 sieht der Vorschlag vor, künftige Überschüsse aus dem Jahresabschluss zu 60 Prozent an die kreisangehörigen Kommunen auszuschütten. Die Bürgermeister von Goslar, Bad Harzburg und Seesen haben sich hierzu bereits öffentlich kritisch geäußert und eine stärkere Entlastung ihrer Gemeinden gefordert. Der Kreistag wird voraussichtlich in seiner Sitzung am 15. Juni 2015 über die Festsetzung der Kreisumlage entscheiden.

Für die Stadt Langelsheim wurde die Kreisumlage für das Haushaltsjahr 2015 auf ca. **5,4255 Millionen Euro** festgesetzt. Dies führte für die Stadt bereits zu einer überplanmäßigen Aufwendung in Höhe von 39.272€.

Bei einem Gesamtbetrag von ca. 16,5959 Millionen Euro im Ergebnishaushalt 2015 stellt die Kreisumlage mit Abstand **den größten Ausgabeposten im Haushalt der Stadt Langelsheim** dar. Ihre Festsetzung hat demnach erhebliche Auswirkungen auf die Finanzlage der Stadt.

Wir bitten deshalb um Beantwortung folgender **Fragen**:

- 1. Teilt der Bürgermeister die Kritik seiner Amtskollegen aus Goslar, Bad Harzburg und Seesen am Vorschlag des Landrates zur Festsetzung der Kreisumlage? Falls nein, warum nicht?**
Welche Maßnahmen hat er ergriffen, um im Vorfeld des Kreistagsbeschlusses auf eine aus unserer Sicht unbedingt notwendige Entlastung auch der Stadt Langelsheim zu drängen?
- 2. Gibt es für Rat und Verwaltung der Stadt Langelsheim Möglichkeiten, auf die Festsetzung der Kreisumlage Einfluss zu nehmen oder ist dies ausschließlich den Kreistagsabgeordneten vorbehalten?**
- 3. Was genau sieht der Beschluss des Kreistages zur Kreisumlage 2016 vor und welche finanziellen Auswirkungen hat er für die Stadt Langelsheim?**
Wird die voraussichtliche Erhöhung der Kreisumlage dazu führen, dass dringend erforderliche Maßnahmen in Langelsheim verschoben oder ganz gestrichen werden müssen?
- 4. Was genau ist der „mittelzentrale Verbund im Landkreis Goslar“ und wer gehört ihm an? Ist auch Langelsheim daran beteiligt und falls nein, warum nicht. Gibt es Überlegungen ihm beizutreten und wäre dies für die Stadt sinnvoll?**

Mit freundlichen Grüßen

gez. Heike Wodicka